

## Erfolgreiche Eifeler Senioren in Langenlonsheim

Am ersten Wochenende des Jahres 2018 stand für die Senioren gleich das erste Highlight an. Zum zweiten Mal nach 2016 wurden die Verbandsmeisterschaften der Senioren gemeinschaftlich von den Tischtennisverbänden Rheinland und Rheinhessen ausgetragen.

Lediglich drei Senioren aus der Eifel fanden dann auch den Weg in die Naheweinregion, angesichts der doch zahlreichen aktiven Seniorenspieler in der Eifel eine sehr ernüchternde Anzahl, aber die drei, die da waren, verkörperten Qualität.

Allen voran sei hier natürlich der unverwüstliche Gerd Hilgert, seit Jahren erfolgreicher Stammgast dieser Veranstaltung, und daran sollte sich auch in 2017 nichts ändern. In der Gruppe in der Ü 65 Klasse hinter dem Turnierfavoriten Bernd Schuler, gleichzeitig auch sein Doppelpartner, belegte er Platz zwei, um dann in einem hart umkämpften Viertelfinale gegen Klaus Spross mit 3:2 die Oberhand zu behalten. Aber der Weg ging noch weiter, ein überraschender 3:1 Sieg im Halbfinale gegen den Tallinger Egon Kreis bescherte Gerd Hilgert die Finalteilnahme gegen seinen Doppelpartner Bernd Schuler und gleichzeitig die Teilnahme an den südwestdeutschen Meisterschaften. Im Finale erwies sich dann der „Hexer aus Cochem“ als zu stark, aber als einziger Spieler im Turnier gelang es dem Speicherer gegen Bernd Schuler einen Satz zu gewinnen, sowohl in der Gruppe als auch im Finale.

Beide zusammen sind schon seit Jahren eine Bank im Doppel, und daran sollte sich auch in Langenlonsheim nichts ändern. Erst im Finale gab es einen Satzverlust, aber der verhinderte nicht den erneuten Triumph der beiden Dauerbrenner.

Volker Große-Meininghaus startete in der Klasse Ü 75, und auch er sicherte sich je zwei Platzierungen auf dem Siebertreppchen. In der Gruppe kam er mit 2:1 Siegen Dank des besseren Spielverhältnisses auf Platz zwei, das bedeutete Halbfinale, wo er allerdings gegen Gerhard Theiß mit 0:3 unterlag. Dafür aber gewann er zusammen mit Winni Mikler (SB Irsch/Saar) im Doppel überraschend die Goldmedaille, hier dann im Finale gegen Theiß/Just aus Frei-Laubersheim. In wie weit sich der Oldie aus Ahbach weiterqualifiziert hat, war noch nicht bekannt, die Chancen dazu stehen aber sehr gut.

Auch der Dritte im Bunde aus der Eifel, Wolfgang Kafthan sollte in seiner Klasse, Senioren Ü 60 bis QTTR Wert 1550 nicht ohne Medaille nach Hause fahren. Sehr knapp als Dritter in der Gruppe ausgeschieden, hielt er sich im Doppel zusammen mit Rainer Arnoldy (TTC Wörsstadt) schadlos und gewann hier Bronze, sicher für Ihn und auch die DJK Matzen ein toller Erfolg.

Das gute Abschneiden der drei Spieler aus der Eifel wird hoffentlich auch andere Senioren in der Eifel animieren, hier mal teilzunehmen.

Die Tischtennisregion Eifel ist auf jeden Fall stolz auf ihre drei erfolgreichen Akteure.